



20 Jahre Villa YoYo – ein Fest für Alle

Die Villa YoYo ist ein fester Bestandteil des Freizeitangebotes für Kinder im Kindergarten – und Primarschulalter der Stadt St.Gallen. Am 22. September 2018 feierte die Stiftung Villa YoYo St.Gallen gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit ihren 20. Geburtstag.

Die Villa YoYo ist ein offenes, religionsneutrales und kostenloses Spiel- und Freizeitangebot für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. «Die Villa YoYo ist in den vergangenen 20 Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt für die Quartierskinder geworden. Hier wird zusammen gespielt, Zvieri gegessen und es ist immer jemand da, der zuhört» sagt Geschäftsleiterin Giuseppa Settegrana. «Dabei steht die Beziehung stets im Vordergrund.»

Entwicklung zum professionellen Betrieb

Bei deren Gründung 1998 war die Villa YoYo noch ein auf Freiwilligenarbeit basierendes «offenes Haus zum Spielen». Mit den Jahren hat sich daraus ein Unternehmen mit professioneller Geschäftsleitung, Fachpersonal und pädagogische Auszubildende entwickelt. Die zunehmende Professionalisierung der Villa YoYo und insbesondere die Umstrukturierung der Personalstrategie hat den Stiftungsrat über mehrere Jahre hinweg stark beansprucht. «Dies war jedoch ein wichtiger Schritt, um die Qualität entsprechend dem Anforderungsprofil an fachlichen und methodischen Kompetenzen von Mitarbeitenden und Lernenden zu erfüllen», erklärt Urban Täschler, Präsident der Stiftung Villa YoYo St.Gallen. Damit konnte sich die Villa YoYo zu einem wichtigen Pfeiler der Offenen Arbeit mit Kindern der Stadt und des Kantons St.Gallen entwickelt. «Und dank der Beiträge aus der Leistungsvereinbarung mit der Stadt, der Kirchgemeinden und vielen Sponsoren ist der Besuch der Villa YoYo kostenlos und für alle Kinder möglich» ergänzt Settegrana.

Festprogramm für Jung und Alt

Die Jubiläumsfeier der Villa YoYo St.Gallen vom Samstag, 22. September 2018, an der Florastrasse 14 bot ein buntes Programm für Jung und Alt. Der Anlass für die interessierte Öffentlichkeit startete um 13 Uhr mit Festreden von Stadträtin Dr. Sonja Lüthi, dem Präsidenten der Stiftung Villa YoYo Urban Täschler sowie der Geschäftsleiterin Giuseppa Settegrana. Ein weiteres Highlight waren die Auftritte des zweifachen YoYo-Künstlers Yvo Studer, der in einem Workshop seine Fertigkeiten auch den Kindern weitergab. Daneben sorgten eine Hüpfburg und eine Verpflegungsstation mit Getränken, Flammkuchen und Zuckerwatte für Spass und das leibliches Wohl bis 17 Uhr.

